



Per Anhalter durch die Region: Die Mitfahr-App „Husch“ will die Mobilität – auch im Überwald – verbessern und dabei keine Konkurrenz zum Öffentlichen Personennahverkehr darstellen. Allerdings wird sie nicht so häufig genutzt, wie sich das die Macher wünschen. Ans Aufgeben denken diese aber nicht.

SYMBOLBILD: MARCO SCHILLING

Mobilität: Etwa 260 Personen nutzen die Mitfahrzentrale / Macher fordern mehr Akzeptanz

Die App „Husch“ hat ihr Ziel noch nicht erreicht

WALD-MICHELBACH. 500 Nutzer, das war das Ziel bis Ende des Jahres 2017 – doch die ehrenamtlichen Betreuer der App „Husch“ melden eine andere Zahl: Etwa 260 Personen haben sich angemeldet. Eine ernüchternde Bilanz für die Macher, die sich durchaus mehr versprochen hatten. Laut Michael Bering, der sich gemeinsam mit Anja Oppitz federführend um die App kümmert, seien zwar 500 Interessenten da, aber etwa 240 Personen würden nicht den Sicherheitskriterien entsprechen.

Will heißen: Sie haben bei der Registrierung nicht ihre Adresse angegeben, kein Profilbild hochgeladen oder ihr Auto-Kennzeichen hinterlegt. Denn nur, wer diese Kriterien erfüllt, kann die Mitfahrzentrale nutzen. Aus Sicherheitsgründen.

Die Macher geben nicht auf
Doch ans Aufgeben will Bering nicht denken, denn langsam geht es voran. Neben Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Wilhelmsfeld, Schriesheim und Schönau hat sich im April 2017 auf Initiative von Georg Schumacher die Gemeinde Wald-Michelbach angeschlossen. Im Dezember folgte Neckarsteinach. Mit Hirschhorn und Absteinach ist Bering in Kontakt.

„Das ist eine tolle App, die leider noch viel zu wenig Akzeptanz hat“, sagt er gegenüber unserer Zeitung. „Ein Umdenken der Bevölkerung ist wichtig.“ Denn mit dem Anhalter- und Zustiegssystem der App „Husch“ soll der Verkehr reduziert und der Öffentliche Personennah-



Michael Bering kümmert sich ehrenamtlich um die Mitfahr-App „Husch“, die von Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Wilhelmsfeld, Schriesheim und Schönau sowie von Neckarsteinach und Georg Schumacher für Wald-Michelbach finanziert wird.

ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

verkehr ergänzt werden. „In vielen Autos sitzt nur eine Person, die Städte ersticken im Verkehrschaos.“ Die App sei eine Alternative dazu.

„Das ist eine tolle App, die leider noch viel zu wenig Akzeptanz hat.“

MICHAEL BERING ÜBER DIE MITFAHR-APP „HUSCH“

Die Macher sind engagiert, wollen „Husch“ immer weiter verbessern. Denn bisher war es nur möglich, die Mitfahrzentrale mit einem Smartphone zu nutzen. Das soll sich ändern. In der Mache ist ein „Husch-Husch-Schild“, das über die Internetseite www.husch.mobi kostenlos angefordert werden kann. Auf diesem steht in Kurzform der Zielort geschrieben.

Das Schild ist handlich und passt in jede Jackentasche und soll bei Be-

darf gut sichtbar positioniert werden. Dabei muss der Nutzer nicht unbedingt an einer Husch-Haltestelle stehen. Jedoch sollte er darauf achten, dass an der Windschutzscheibe des anhaltenden Autos der Husch-Aufkleber angebracht ist. Denn nur dann ist der Fahrer registriert. Bering selbst hat diese Methode schon ausprobiert und sie für gut befunden. Dadurch sei es möglich, auch ohne Smartphone und spontan eine Mitfahrgelegenheit zu nutzen.

Ein Teufelskreis

„Wir haben jetzt viele Erfahrungen gesammelt und neue Ideen“, so Bering. Dabei erwähnt er, das gemeinnützige Projekt „Husch“, das derzeit von den teilnehmenden Gemeinden und Städten finanziert wird, in einen Verein umzuwandeln. Somit haben auch Sponsoren die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Dadurch kann wiederum mehr Werbung geschaltet oder Flyer gedruckt und verteilt werden. Denn das ganze Projekt steht und fällt mit den Nutzern. „Oft höre ich, dass Personen erst bereit wären, die App zu nutzen, wenn sie bekannter ist.“ Ein Teufelskreis.

Und wie sieht die Nutzung im Überwald aus? Haltestellen sind vorhanden: in Aschbach, Gadern, Hartenrod, Kreidach, Schönmattenweg, Siedelsbrunn und im Ortskern von Wald-Michelbach. Es gibt auch registrierte Personen, doch diese nutzen die App nicht häufig.

„Das ist schade. Wir wollen damit doch etwas für die Gemeinden tun“, so Bering. Schließlich werde die App von Jugendlichen wie Senioren genutzt. „Ich glaube an das Projekt. Unser Ziel sind weiterhin 500 Nutzer“, sagt er entschlossen. **nk**

Die App „Husch“ – für wen sie sich eignet und wie sie funktioniert

■ Um was geht es? Ziel der App „Husch“ ist es, die **Mobilität in der Region zu verbessern**. Ob zum Einkaufen, zum Arzt, ins Theater oder in die Disco fahren, ist dabei egal.

■ Wie nutze ich „Husch“? Zum einen über die App fürs Smartphone und für mittel- bis langfristige Planungen. Zum anderen über die **„Husch-Husch-Schilder“**, auf denen der Fahrtwunsch steht. Beide Varianten sind kostenlos.

■ Wie funktioniert das? **Nach Registrierung** wird dem Nutzer eine Plakette für das Auto und als Mitfahrer ein Ausweis zugeschickt. Gleiches Prinzip wird bei „Husch-Husch-Schildern“ angewandt.

■ Ich habe kein Smartphone – und

nun? Kein Problem. Per Telefon oder E-Mail können die **Daten direkt bei den Betreuern der App durchgegeben** werden.

■ Und was dann? Als Fahrer nehmen Sie Menschen mit, die **über die App Kontakt aufgenommen** haben. Als Mitfahrer warten Sie am vereinbarten Treffpunkt. In der Regel ist das eine Bushaltestelle – ein anderer Ort kann immer vereinbart werden. Als Nutzer der „Husch-Husch-Schilder“ können Sie sich überall postieren. Achten Sie bitte darauf, dass Sie gut gesehen werden und ein Anhalten gefahrlos möglich ist.

■ Ich kann nicht langfristig planen – ist das ein Problem? Hilfreich ist es, wenn **Fahrtwünsche frühzeitig**

angegeben werden. Trotzdem funktionieren auch kurzfristige Anfragen.

■ Muss ich Fahrten anmelden? Nein. Sie entscheiden immer von Fahrt zu Fahrt, ob Sie jemanden mitnehmen möchten. **Eine Verpflichtung zur Rückfahrt besteht nicht.**

■ Und die Versicherung? Jeder Kfz-Halter ist verpflichtet, für sein Fahrzeug eine **Haftpflichtversicherung** abzuschließen. Diese regelt die Schäden. Egal, ob Sie Mutter, Vater, Freunde oder eben „Huscher“ mitnehmen.

■ Haben Sie weitere Fragen? **Ausführliche Informationen** im Internet www.husch.mobi oder per E-Mail an info@husch.mobi, Telefon 06220/9227837.

MGV Sängerbund: Sängerfamilie lädt am 13. Januar ein

Beim Schlachtfest gibt es das Essen auch „to go“

UNTER-SCHÖNMATTENWAG. Bei seinem traditionellen Schlachtfest kann der MGV Sängerbund Unter-Schönmattenweg auf den guten Hunger nicht nur der Einwohnerschaft aus „Owver-“ und „Unner-“, also den beiden Schimmeldeiwäer Ortsteilen, sondern auch der Gäste von weiter her zählen.

Die knapp 170 Plätze im Sängerbundheim an der Hauptstraße Süd sind nach dem Worten des Vorsitzenden Christian Jöst immer „ruckzuck belegt“, wenn sich um 18 Uhr die Pforten öffnen.

Am kommenden Samstag, 13. Januar, ist es wieder soweit, dann geht das Beste aus Küche und Keller über die Theke. Odenwälder Wurstsuppe, Wellfleisch mit Sauerkraut, hausgemachte Würstchen sowie Schwarze Brüh und Erbsenbrei sind die Bestandteile des reichhaltigen Büffets, an dem sich jeder Gast nach Herzenslust bedienen kann. Wem das zu üppig ist, für den gibt es als

Alternative Bratwurst mit Sauerkraut.

Zur Zubereitung des Erbsenbreis stellen sich die Aktiven des MGV Sängerbund Unter-Schönmattenweg im Vorfeld selbst in die Küche. Der Rest wird wie jedes Jahr vom örtlichen Metzger Dingeldein bezogen. Um das deftige Essen zu genießen, muss man allerdings nicht zwingend im Sängerbundheim Platz nehmen.

Es ist auch ein Verkauf außer Haus oder neudeutsch „to go“ möglich. „Seit Beginn wurde das Schlachtfest immer sehr gut angenommen“, freut sich die Zweite Vorsitzende Anette Wiegel über die schöne Resonanz auf diesen Start ins prall gefüllte Veranstaltungsjahr des Vereins. **tom**

● Eine Platzreservierung ist bei Hans Ehret unter Telefon 06207/1694 möglich. Gerne können Interessierte auch spontan vorbeischauen.

KURZ NOTIERT

Intensivere Proben

SIEDELSBRUNN. Die Siedelsbrunner-Musiker-Band beginnt heute wieder mit den Proben. Beginn ist um 19 Uhr in der Wolfskunst-Galerie gegenüber der Bergkirche in Siedelsbrunn. Die Proben werden nun intensiviert, da in diesem Jahr der erste Auftritt ansteht.

VdK-Außensprechstunde

WALD-MICHELBACH. Der VdK Kreisverband Bergstraße hält am Montag, 15. Januar, seine Außensprechstunde für den gesamten Überwald im Rathaus von Wald-Michelbach ab. Sprechzeit ist von 16 bis 17 Uhr.

Neujahrsempfang

WALD-MICHELBACH. Die Gemeinde Wald-Michelbach möchte das neue Jahr würdig beginnen und lädt daher zum Neujahrsempfang ein. Dieser findet statt am kommenden Freitag, 12. Januar, um 19 Uhr. Veranstaltungsort ist die Rudi-Wünzer-Halle. Hierzu sind alle Bürger eingeladen. Der Abend wird musikalisch umrahmt. Außerdem wirft Bürgermeister Dr. Sascha Weber einen Blick zurück und gibt einen Ausblick auf das laufende Jahr.

ANZEIGE



BAUHERREN & RENOVIERERTAGE

WIR VERLÄNGERN!
EINMALIG BIS 20.01.2018



NOCHMALS
35 KÜCHEN
GARANTIERT ZUM
1/2 PREIS!¹⁾
Aber nur solange
Vorrat reicht!

> Direkt Planungstermin vereinbaren:

☎ 06341 94260-151

1) Nicht gültig für aktuelle Werbe-Angebote aus unseren aktuellen Prospekten und Anzeigen, die im Internet unter www.ehrmann.de eingesehen werden können und bereits reduzierte Ware. Keine weiteren Konditionen möglich. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Nur gültig für Neuanfrage bis 20.01.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig auf den Möbel Ehrmann-Preis und nur für Neuanfrage. Nicht gültig für Artikel aus unseren Abteilungen Boutique, Leuchten und Trendhaus, sowie Artikel der Marken Marken Gaggiano, Miele, Lora, Berrini, Musterring, next usw., Team 7 und Leonards. Nur 1x pro Haushalt einlösbar. Solange der Vorrat reicht.

EHRMANN | Gilb

DIE EINRICHTUNGSHÄUSER

IHRE EINRICHTUNGSHÄUSER IN DER REGION

76829 Landau ☉ 68799 Reilingen ☉ 67227 Frankenthal ☉ 76863 Herxheim ☉
Lotschstr. 9 Hauptstr. 201 Wormser Str. 119 St.-Christophorus-Str. 4-6
Tel. 06341 977-0 Tel. 06205 9402-0 Tel. 06233 4969-0 Tel. 07276 980-0

IHRE KÜCHENHÄUSER

76829 Landau ☉ 76646 Bruchsal ☉
Lotschstr. 8 Kammerforststr. 3
Tel. 06341 94260-151 Tel. 07251 30710-0

☉ Hauptstz.: Ehrmann Wohn- und Einrichtungs GmbH, Lotschstr. 9, 76829 Landau ☉ Hauptstz.: Möbel Gilb GmbH & Co. KG, St.-Christophorus-Str. 4-6, 76863 Herxheim